

Die Reichskirche und die weltliche Herrschaft im Mittelalter

Aufgabenstellung:

1. Schreibe die Wörter in die richtigen Lücken!
2. Scanne den QR-Code, um zu überprüfen, ob alles richtig ist!
3. Schreibe den Text noch einmal ohne Fehler in dein Heft ab!



Die Reichskirche war eine besondere _____ im Mittelalter. In dieser Zeit waren die Kirche und der Staat sehr eng miteinander verbunden. Der

_____ oder Kaiser hatte viel Einfluss auf die Kirche. Er konnte zum Beispiel Bischöfe ernennen. Diese _____ hatten nicht nur religiöse, sondern auch politische Macht. Sie kontrollierten Land und hatten eigene

_____. Die Reichskirche war also eine Mischung aus Kirche und Staat. Sie half dem König, das _____ zu regieren. Im Gegenzug unterstützte die Kirche den König und betete für ihn. Manchmal gab es aber auch _____ zwischen der Kirche und dem König. Zum Beispiel, wenn der Papst, der Oberste der katholischen

_____, nicht mit den Entscheidungen des Königs einverstanden war.

Die Reichskirche hatte auch eigene _____, die sogenannten Kirchengesetze. Diese Gesetze galten für alle Menschen im _____, nicht nur für die, die zur Kirche gingen. Wenn jemand gegen diese _____ verstieß, konnte er bestraft werden. Die Strafen konnten sehr hart sein, zum Beispiel _____ . Das bedeutet, dass jemand aus der Kirche ausgeschlossen wird.

Die Reichskirche war also eine sehr mächtige _____. Sie hatte Einfluss auf das tägliche Leben der Menschen, die Politik und sogar das _____ .

Aber mit der Zeit veränderte sich das. Die Macht der Kirche wurde weniger, und der _____ wurde unabhängiger. Heute sind Kirche und Staat in den meisten _____ getrennt.

Institution

Gesetze

Staat

Bischöfe

Reich

Streit

Land

Einrichtung

Exkommunikation

Soldaten

Gesetze

König

Militär

Kirche

Ländern